

# Zahlen · Daten · Fakten 2010/2011

**Offizieller Partner  
der Evolution.**



**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

### Der Aufschwung ist im Handwerk angekommen

Gut gefüllte Auftragsbücher, optimistische Erwartungen, steigende Investitionen – die meisten Handwerker hatten zum Jahresende 2010 wenig Grund zur Klage. Davon dürfte auch der Arbeitsmarkt profitieren. Zahlreiche Unternehmen wollen in den kommenden Monaten neue Mitarbeiter einstellen. „Der Aufwärtstrend hat sich in allen Branchen fortgesetzt“, meint Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen.

Mehr als die Hälfte der Unternehmen bewertete die Geschäftslage zum Jahresende mit der Note „gut“. Fast genauso viele gingen mit Optimismus in das Jahr 2011. Gleichzeitig ist der Anteil der Skeptiker in den vergangenen zwölf Monaten deutlich zurückgegangen: Lediglich 7,8 Prozent der befragten Handwerker rechneten für das erste Quartal 2011 mit schlechteren Geschäften. Ein Jahr zuvor teilte noch jeder fünfte Betrieb diese Einschätzung.

Rund drei Viertel der befragten Unternehmen erwarten eine stabile oder steigende Nachfrage, jeder vierte Betrieb befürchtet Einbußen. Auch hier lohnt sich der Vergleich mit den Zahlen des Herbstquartals 2009: Vor zwölf Monaten rechnete noch mehr als ein Drittel der Handwerksbetriebe mit weniger Bestellungen. Entsprechend positiv haben sich die Umsätze entwickelt. Ein anderer Indikator zeigt, dass die Betriebe in die Konjunktorentwicklung vertrauen: Knapp die Hälfte will in neue Maschinen und Werkzeuge investieren.

Besonders gut läuft es zurzeit für die Unternehmen, die für den gewerblichen Bedarf produzieren. Die Maschinenbauer und Elektrobetriebe profitieren von steigenden Exporten ihrer Kunden aus der Industrie. Diese Handwerksgruppe wird gefolgt von den Bau-

unternehmen, den Ausbauhandwerkern und dem Kfz-Gewerbe. Anders sieht es bei den Optikern, Zahntechnikern und Orthopädiemechanikern oder Friseurbetrieben aus. Sie bewerten ihre Lage zwar positiv, aber deutlich zurückhaltender.

„Der Aufschwung ist im Handwerk angekommen“, fasst Eisert zusammen. Angesichts guter Geschäfte und erfreulicher Aussichten planen zurzeit zahlreiche Betriebe, zusätzliche Mitarbeiter einzustellen. Damit gerate auch das Thema Fachkräftemangel wieder stärker in den Blickpunkt. Um dem Nachwuchsmangel entgegenzuwirken, so Eisert, setze die Handwerkskammer vor allem auf die enge Zusammenarbeit von Schulen und Betrieben. Zum Beispiel sollen Jugendliche im Rahmen von Bildungspartnerschaften Berufsbilder und betriebliche Abläufe kennen lernen und für eine Ausbildung im Handwerk gewonnen werden.

WWW.HWK-REUTLINGEN.DE

**Selbst bei  
einem 0:0 haben  
wir zwei Tore  
gemacht.**



Handwerkskammer  
Reutlingen

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

### Das Beratungsangebot der Handwerkskammer

Den eingetragenen Mitgliedsbetrieben sowie Existenzgründern im Handwerk stehen eine Fülle von Serviceleistungen zur Verfügung. Auf welche Fragen wir eingehen können, darüber informiert Sie diese kurze Übersicht. Wenn Sie Ihr Thema oder Ihr Problem nicht finden: Rufen Sie uns trotzdem an – die Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 30 bis 33 in diesem Heft.

Alle Beratungen sind für Mitgliedsbetriebe kostenlos. Bedenken Sie aber auch, dass unsere Mitarbeiter für über 12.000 Handwerksbetriebe zuständig sind. Sollten Sie nicht sofort den zuständigen Sachbearbeiter erreichen, dann hinterlassen Sie eine Nachricht: Wir rufen zurück.

#### Betriebswirtschaftliche Beratung

Welche Kredite sind für Ihre Betriebsfinanzierungen günstig? Welche Unternehmensform ist für Sie die beste? Wer durchleuchtet Ihren Jahresabschluss? Stimmt die Kalkulation? Diese und andere betriebswirtschaftliche Fragen beantwortet Ihnen gern ein/e Mitarbeiter/in der Betriebsberatung.

#### Existenzgründer / Starthilfe

Ist Ihr Gründungskonzept tragfähig? Welchen Kapitalbedarf haben Sie? Welche Gründungszuschüsse und öffentliche Darlehen kommen in Betracht? Welche Rechtsform ist geeignet und welche Gründungsformalitäten sind zu beachten? Fragen zum Schritt in die Selbstständigkeit beantwortet Ihnen gerne ein/e Mitarbeiter/in unserer Unternehmensberatung.

## Marketing

Erreichen Sie mit Ihrem Angebot Ihre Zielgruppe? Wie entwickeln sich Markt und Mitbewerber? Welche Stärken und Schwächen hat Ihr Unternehmen? Führen Sie Ihr Unternehmen kundenorientiert? Benötigen Sie Hilfe bei der Entwicklung von Werbekonzepten?

## Elektronische Datenverarbeitung

Brauchen Sie Unterstützung bei der Einführung und Nutzung moderner Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsinstrumente? Sind Sie unsicher bei der Einführung neuer EDV-Komponenten? Wissen Sie nicht, welche Software für Ihren Betrieb die richtige ist?

## Außenwirtschaft

Sie möchten Ihre Produkte und Dienstleistungen auch im Ausland anbieten oder Produkte erwerben? Wir informieren über Besonderheiten bei Auslandsaktivitäten und geben Tipps zur Finanzierung und Kreditsicherung bei Auslandsgeschäften.

## Ausbildung

Sie wollen unseren Lehrvertragsservice nutzen? Sie wollen spezielle Informationen über die Ausbildung im Handwerk? Sie haben Probleme mit Ihrem Auszubildenden?

## Handwerksrolle und Starter-Center

Die Mitarbeiter der Handwerksrolle bzw. des Starter-Centers beraten Existenzgründer über ihre gewerberechtlichen Möglichkeiten. Geprüft werden darüber hinaus die Eintragungsvoraussetzungen in die Handwerksrolle und die Anträge auf Ausnahmegewilligungen. Wenn Sie die Betriebsform ändern möchten und Fragen zur Rechtsformwahl oder zur Gewerbeausübung haben, ist die Handwerksrolle die richtige Adresse.

### Internet

Planen Sie das Internet für Ihre geschäftlichen Aktivitäten zu nutzen, verfügen jedoch nicht über ausreichende Kenntnisse des elektronischen Geschäftsverkehrs? Bereitet Ihnen die Auswahl und Bewertung von Angeboten im Bereich des Internet Schwierigkeiten? Oder haben Sie eine Idee für eine Entwicklung von Internetangeboten, die bisher noch nicht verwirklicht wurde, jedoch förderwürdig ist? Der eCommerce-Berater der Handwerkskammer Reutlingen hilft Ihnen gern weiter.

### Messewesen

Welche Fachmessen werden wann und wo abgehalten? Sie möchten nähere Informationen und Messekarten? Wollen Sie selbst ausstellen? Einen erfolgreichen Stand aufbauen?

### Öffentliche Aufträge

Wie kommen Sie an öffentliche Aufträge? Welche Möglichkeiten haben Sie als Kleinbetrieb, bei den öffentlichen Auftraggebern berücksichtigt zu werden?

### Qualitätsmanagement

Sie möchten Ihre Betriebsabläufe optimieren? Ihr Kunde fordert von Ihnen ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff? Sie benötigen Informationen zur Einführung von Qualitätsmanagement-System oder zur Zertifizierung?

### Rechtsberatung

Die Rechtsabteilung steht den Mitgliedsbetrieben für betriebliche Rechtsfragen von A (wie Anfechtung von Willenserklärungen) bis Z (wie Zugewinnngemeinschaft) zur Verfügung. Bevor Sie eine voreilige Unterschrift unter wichtige Verträge setzen, wenn Sie planen, Miet-,

Zuliefer-, Pacht- und andere Verträge zu unterzeichnen – lassen Sie zunächst den Kammerjuristen einen Blick darauf werfen. Auch vor zweifelhaften Prozessen ist Beratung nützlich.

### Technologie-Transfer und Innovation

Planen Sie den Einsatz neuer Techniken in Ihrem Betrieb oder wollen Sie selbst etwas Neues entwickeln? Sie haben Fragen zu neuen Techniken im Handwerk, Schutzrechten und Förderprogrammen und suchen Kontakte zu Hochschulen und Partnern auf dem Technologiesektor?

### Umweltschutz

Welche Vorschriften sind in den Bereichen Umweltschutz, Abfallentsorgung und Gewässerschutz zu beachten? Wie kann die Umsetzung in Ihrem Betrieb aussehen? Welche neuen Umwelttechniken und Umweltschutzmaßnahmen können für Sie interessant sein?

### Technik, Bauleitplanung

Was muss bei der Planung von Neu- oder Umbauten bedacht werden? Könnte Ihr Betrieb durch die Planung eines Bebauungs- oder Flächennutzungsplanes oder z. B. von Nutzungsänderungen in Ihrer Nachbarschaft betroffen sein? Haben Sie Arbeitsschutz- oder Immissionsprobleme (Lärm, Geruch, Gefahrstoffe o. ä.) mit Nachbarn oder Behörden?

Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie ab der Seite 30 in diesem Heft.

In den Handwerksbetrieben der fünf Landkreise des Kammerbezirks haben im Jahr 2010 insgesamt 2.063 Auszubildende ihre Ausbildung begonnen (das sind 93 Verträge weniger als im Vorjahr). Allerdings konnten auch im Jahr 2010 wieder sehr viele Lehrstellen nicht besetzt werden.

Zurzeit erhalten 1.317 Mädchen (24,4 Prozent) und 4.079 ihrer männlichen Kollegen – insgesamt also 5.396 Lehrlinge in allen vier Lehrjahren – eine qualifizierte und zukunftssichere Ausbildung im regionalen Handwerk. Das Handwerk ist bundesweit nach wie vor „Ausbilder der Nation“: Jeder zehnte Mitarbeiter ist ein Auszubildender, und diese Ausbildungsquote ist nach wie vor die höchste im Vergleich zu allen anderen Wirtschaftsbereichen.

### Berufsausbildungsverhältnisse

#### im Vergleich

	2008	2009	2010
<b>Lehrlinge insgesamt</b>	<b>5.698</b>	<b>5.721</b>	<b>5.396</b>
davon weiblich	1.399	1.418	1.317
davon männlich	4.299	4.303	4.079
neu abgeschlossene Lehrverträge	2.272	2.156	2.063
Ausbildungsstätten	2.899	2.996	2.877





Die ausbildungstärksten Berufe			
	2008	2009	2010
Kfz-Mechatroniker	646	642	641
Anlagenmechaniker*	394	402	400
Friseur	428	427	388
Feinwerkmechaniker**	375	370	345
Verkäufer(in)/Bäckerhandwerk	285	326	321
Elektroniker	269	284	298
Maler und Lackierer	315	294	280
Metallbauer	254	263	236
Tischler	238	235	218
Zimmerer	223	206	189
Maurer	214	197	173
Bürokaufmann/-frau	135	144	137
Bäcker	165	146	135
Verkäufer(in)/Fleischerhandwerk	161	138	113
Konditor	93	98	101
Stuckateur	120	110	100
Fleischer	73	67	60
Karosseriebauer	72	60	49
Glaser	48	45	46

\* Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

\*\* früher Dreher, Feinmechaniker, Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher

Zusätzlich gibt es noch 104 weitere interessante Ausbildungsberufe vom Augenoptiker bis zum Zweiradmechaniker mit weiteren 1.166 Lehrverträgen.

Der Meisterbrief ist immer noch die wichtigste fachliche Grundlage für die Tätigkeit als selbständiger Handwerksunternehmer oder als verantwortungsvolle Führungskraft, und er ist die wichtigste Grundlage für eine qualifizierte Ausbildung des Berufsnachwuchses.

Wie komplex die Anforderungen im Handwerk inzwischen geworden sind zeigt die Tatsache, dass 7,5 Prozent der Antragsteller auf eine Zulassung zur Meisterprüfung einen Hochschulabschluss oder eine vergleichbare Prüfung und 34 Prozent einen Realschulabschluss oder eine vergleichbare Prüfung vorweisen konnten. Einen Hauptschulabschluss oder eine vergleichbare Prüfung hatten 45 Prozent der Antragsteller; 14 Prozent hatten keine Angaben zum Schulabschluss gemacht.

Bestandene Meisterprüfungen im Vergleich	2008	2009	2010
<b>Neue Meister</b>	285	305	308
davon weiblich	37	44	41
davon männlich	248	261	267

Davon aus den Landkreisen	2008	2009	2010
Freudenstadt	12	18	23
Reutlingen	56	59	74
Sigmaringen	27	32	36
Tübingen	42	41	35
Zollernalb	34	29	23
Aus anderen Regionen	111	111	140

## Bestandene Meisterprüfungen 2010

Beruf	Landkreise							Gesamt
	RT	TÜ	ZA	SIG	FDS	Kammer	Extern	
Zimmerer	4	2	4	0	2	12	7	19
Straßenbauer	2	0	0	1	0	3	18	21
Maler- und Lackierer	6	3	2	4	0	15	6	21
Metallbauer	1	0	1	1	3	6	2	8
Feinwerkmechaniker	13	7	6	20	8	54	15	69
Kraftfahrzeugtechniker	1	4	5	0	2	12	11	23
Klempner	1	3	0	0	1	5	0	5
Elektrotechniker	10	3	4	8	2	27	20	47
Schreiner	5	8	1	1	2	17	4	21
Friseur	5	4	0	0	1	10	4	14
Damen- und Herrenschneider	2	1	0	1	0	4	13	17
Raumausstatter	0	0	0	0	1	1	9	10
Gebäudereiniger	1	0	0	0	1	2	29	31
Metallblasinstrumentenmacher	0	0	0	0	0	0	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>35</b>	<b>23</b>	<b>36</b>	<b>23</b>	<b>168</b>	<b>140</b>	<b>308</b>



Im Wettbewerb um zukunftssträchtige Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsplätze ist die berufliche Bildung ein ganz entscheidender Wettbewerbsfaktor.

Nur qualifizierte Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter sind den Anforderungen eines sich wandelnden Marktes gewachsen. Das Fortbildungsangebot der Bildungsakademien der Handwerkskammer Reutlingen bietet zahlreiche Chancen, um sich gezielt und schnell auf die Herausforderungen von morgen vorzubereiten.

Maßgeschneiderte Fachschulungen und Förderkurse für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter gehören ebenfalls zum Angebot der Bildungsakademie.

- Auch im Jahr 2010 besuchten wieder rund 10.000 Teilnehmer die Seminare der Bildungsakademien.
- Die fünf Bildungszentren der Bildungsakademie stehen in der Region für Sie in Albstadt, Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen zur Verfügung.
- Über das aktuelle Fortbildungsangebot gibt eine Broschüre Auskunft, die Sie bei uns anfordern können.
- Auch im Internet können Sie sich über das aktuelle Fortbildungsangebot, unsere Standorte und unsere Schwerpunkte informieren.

## Weiterbildungstelefon für die Standorte in

**Reutlingen und Freudenstadt:**  
07121 2412-320

**Sigmaringen und Albstadt:**  
07571 7477-0

**Tübingen:**  
07071 9707-0

**Internet**  
[www.hwk-reutlingen.de/  
bildungsakademie](http://www.hwk-reutlingen.de/bildungsakademie)

## Die Deutsche Handwerks Zeitung

Mit einer Auflage von 470.000 Exemplaren in 22 Ausgaben ist die Deutsche Handwerks Zeitung die größte Wirtschaftszeitung für Handwerk und Gewerbe in Deutschland.

Auf den Regionalseiten der Reutlinger Ausgabe findet der Leser aktuelle Berichte und Nachrichten über Entwicklungen, Trends und Aktivitäten des Handwerks in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb.

Die Deutsche Handwerks Zeitung ist gleichzeitig das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Reutlingen.

## Das Internet

Der Personenkreis, der sich im Internet informiert, wird von Tag zu Tag größer. Dieses Medium wird auch von Handwerksbetrieben zunehmend genutzt: Mit einer eigenen Homepage sind die Betriebe für Interessenten rund um die Uhr erreichbar, und der Kontakt kann mit einem Mausklick hergestellt werden.

Auch das Angebot der Handwerkskammer Reutlingen ist bereits seit 1997 im Internet verfügbar unter der Adresse:

■ [www.hwk-reutlingen.de](http://www.hwk-reutlingen.de)

Seit 2003 sind auf den Internetseiten der Handwerkskammer Reutlingen eine Lehrstellen- und eine Praktikumsbörse zu finden. Jugendliche haben hier die Möglichkeit, auf einfachem Weg eine Lehrstelle zu finden. Darüber hinaus können sie sich in der Regel auch direkt über den anbietenden Handwerksbetrieb informieren.

■ [www.hwk-reutlingen.de/ausbildung](http://www.hwk-reutlingen.de/ausbildung)



## Die Gliederung der Handwerksberufe

Die neue Handwerksordnung ist zum 1. Januar 2004 in Kraft getreten. Die entsprechenden Neuregelungen waren nach Verabschiedung durch Bundestag und Bundesrat am 29. Dezember 2003 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden.

Bei der Novellierung des Handwerksrechts handelt es sich im Einzelnen um das “Dritte Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften” und um das “Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen”, die sogenannte große und kleine Novelle der Handwerksordnung (HwO).

### Anlagen A, B1 und B2

Die Anlagen A und B zur Handwerksordnung wurden neu strukturiert. In der Anlage A verbleiben 41 zulassungspflichtige Handwerke (zur Erläuterung von Anlage A bzw. B siehe die nächste Seite).

Die Anlage B zur Handwerksordnung wurde ebenfalls neu strukturiert und geteilt. Die neue Anlage B1 nimmt diejenigen bisherigen Handwerke der Anlage A auf, die den Meisterbrief nicht mehr zwingend als Voraussetzung für die Selbständigkeit erfordern. Sie werden künftig als zulassungsfreie Handwerke bezeichnet. In diesen Gewerben ist der Meisterbrief als fakultatives Qualitätssiegel vorgesehen. Die Förderinstrumente zur Ablegung der Meisterprüfung – etwa das Meisterbafög – gelten für die Bereiche A und B1 gleichermaßen. Das bisherige handwerksähnliche Gewerbe (bisher Anlage B) geht zukünftig in der Anlage B2 auf.



Die Zuordnung der Berufe zur Anlage A der Handwerksordnung werden künftig nicht nur auf der Basis eines Kriteriums "Gefahrlosigkeit" vorgenommen, sondern gleichberechtigt auch auf der Basis des Kriteriums "Ausbildungsleistung".

Dies stellt vor allem auch eine Anerkennung der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung der Ausbildungsleistung des Handwerks dar, die mit einer Quote von rund zehn Prozent (Auszubildende bezogen auf Erwerbstätige im Handwerk) fast drei mal so hoch liegt, wie in der übrigen Wirtschaft.

## Begriffserläuterung

### Anlage A, zulassungspflichtige Handwerke

Die Meister-, Ingenieur- oder Technikerprüfung bzw. eine Ausnahmegewilligung der Handwerkskammer Reutlingen ist erforderlich.

### Anlage B 1, zulassungsfreie Handwerke

Es ist kein Befähigungsnachweis mehr erforderlich (allerdings ist die Ablegung der Meisterprüfung als Qualitätssiegel möglich).

### Anlage B 2, handwerksähnliche Gewerke

Es ist wie bisher kein Befähigungsnachweis erforderlich.

Eine Zusammenstellung aller Handwerksberufe finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir haben die Gruppeneinteilung nach der alten Handwerksordnung beibehalten, um einen Vergleich zu ermöglichen und die Berufe lediglich mit A, B1 bzw. B2 ergänzt.

## Zum Vollhandwerk (jetzt Anlage A bzw. B1) gehören:

### I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe:

Maurer und Betonbauer (vorher: Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Feuerungs- und Schornsteinbauer) [A]; Ofen- und Luftheizungsbauer (vorher: Backofenbauer, Kachelofen- und Luftheizungsbauer) [A]; Zimmerer [A]; Straßenbauer [A]; Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer [A]; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger [B1]; Betonstein- und Terrazzohersteller [B1]; Estrichleger [B1]; Brunnenbauer [A]; Steinmetz und Steinbildhauer [A]; Stuckateur [A]; Maler und Lackierer [A]; Gerüstbauer [A]; Schornsteinfeger [A]

### II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe:

Metallbauer [A]; Chirurgiemechaniker [A]; Karosserie- und Fahrzeugbauer (vorher: Karosserie- und Fahrzeugbauer, Wagner) [A]; Feinwerkmechaniker (vorher: Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher, Dreher, Feinmechaniker) [A]; Zweiradmechaniker [A]; Kälteanlagenbauer [A]; Informationstechniker (vorher: Büroinformationselektroniker, Radio- und Fernsehtechniker) [A]; Kraftfahrzeugtechniker (vorher: Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker) [A]; Landmaschinenmechaniker [A]; Büchsenmacher [A]; Klempner [A]; Installateur und Heizungsbauer (vorher: Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer) [A]; Behälter- und Apparatebauer (vorher: Kupferschmied) [B1]; Elektrotechniker (vorher: Elektroinstallateur, Elektromechaniker, Fernmeldeanlagenelektroniker) [A]; Elektromaschinenbauer [A]; Uhrmacher [B1]; Graveure [B1]; Metallbildner (vorher: Gold-, Silber- und Aluminiumschläger, Ziseleur, Gürtler und Metalldrücker) [B1]; Galvaniseur [B1]; Metall- und Glockengießer (vorher: Zinggießer, Metallformer- und Metallgießer, Glockengießer) [B1]; Schneidwerkzeugmechaniker (vorher: Messerschmied, Werkzeugschleifer) [B1]; Gold- und Silberschmied (vorher: Goldschmied, Silberschmied) [B1]

### III. Gruppe der Holzgewerbe

Tischler [A]; Parkettleger [B1]; Rollladen- und Jalousiebauer [B1]; Boots- und Schiffbauer (vorher: Bootsbauer, Schiffbauer) [A]; Modellbauer [B1]; Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher (früher: Drechsler [Elfenbeinschnitzer], Holzspielzeugmacher) [B1]; Holzbildhauer [B1]; Böttcher (Küfer) [B1]; Korbmacher [B1]

### IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Damen- und Herrenschneider (vorher: Herrenschneider, Damenschneider, Wäscheschneider) [B1]; Sticker [B1]; Modisten (vorher: Modisten, Hut- und Mützenmacher) [B1]; Weber [B1]; Seiler [A]; Segelmacher [B1]; Kürschner [B1]; Schuhmacher [B1]; Sattler und Feintäschner (vorher: Sattler, Feintäschner) [B1]; Raumausstatter [B1]

### V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Bäcker [A]; Konditoren [A]; Fleischer [A]; Müller [B1]; Brauer und Mälzer [B1]; Weinküfer [B1]

### VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Augenoptiker [A]; Hörgeräteakustiker [A]; Orthopädietechniker (vorher: Orthopädiemechaniker, Bandagisten) [A]; Orthopädieschuhmacher [A]; Zahntechniker [A]; Friseur [A]; Textilreiniger (vorher: Wäscherei, Chemische Reinigung) [B1]; Wachszieher [B1]; Gebäudereiniger [B1]

### VII. Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe

Glaser [A]; Glasveredler [B1]; Feinoptiker [B1]; Glasbläser und Glasapparatbauer (vorher: Glasapparatebauer und Thermometermacher) [A]; Glas- und Porzellanmaler [B1]; Edelsteinschleifer und -graveure (vorher: Edelsteinschleifer, Edelsteingraveure) [B1]; Fotografen [B1]; Buchbinder [B1]; Buchdrucker: Schriftsetzer, Drucker [B1]; Siebdrucker

[B1]; Flexografen (vorher: Chemigrafen, Stereotypeure, Galvanoplastiker) [B1]; Keramiker[B1]; Orgel- und Harmoniumbauer [B1]; Klavier- und Cembalobauer [B1]; Handzuginstrumentenmacher [B1]; Geigenbauer [B1]; Bogenmacher [B1]; Metallblasinstrumentenmacher [B1]; Holzblasinstrumentenmacher [B1]; Zupfinstrumentenmacher [B1]; Vergolder; Schilder- und Lichtreklamehersteller [B1]; Vulkaniseure und Reifenmechaniker [A]

## Zum handwerksähnlichen Gewerbe (jetzt Anlage B2) zählen:

### I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe

Eisenflechter (ohne Schalungs- und Betonarbeiten); Bautrocknungsgewerbe; Bodenleger; Asphaltierer (ohne Straßenbau); Fuger; Holz- und Bautenschutz; Rammgewerbe; Betonbohrer und -schneider; Theater- und Ausstattungsmaler

### II. Gruppe der Metallgewerbe

Drahtgestellhersteller; Metallschleifer und Metallpolierer; Metallsägenschräfer; Tankschutz; Fahrzeugverwerter; Rohr- und Kanalreiniger; Kabelverleger im Hochbau

### III. Gruppe der Holzgewerbe

Holzschuhmacher; Holzblockmacher; Daubenhauer; Holzleitermacher; Muldenhauer; Holzreifenmacher; Holzschindelmacher; Einbau von genormten Baufertigteilen (Fenster, Türen, Zargen, Regale, Messestände, Küchen und Möbel); Bürsten- und Pinselmacher

#### IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Bügelanstalten; Dekorationsnäher; Fleckteppichhersteller; Klöppler; Theaterkostümnäher; Plisseebrenner; Posamentierer; Stoffmaler; Stricker; Textil-Handdrucker; Kunststopfer; Änderungsschneider; Handschuhmacher; Ausführung einfacher Schuhreparaturen; Gerber

#### V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Innerei-Fleischer; Speiseeishersteller; Fleischzerleger und Ausbeiner

#### VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Appreteure und Dekateure; Schnellreiniger; Teppichreiniger; Getränkeleitungsreiniger; Kosmetiker; Maskenbildner

#### VII. Gruppe der sonstigen Gewerbe

Bestattungsgewerbe; Lampenschirmhersteller; Klavierstimmer; Theaterplastiker; Requisiteure; Schirmmacher; Steindrucker; Schlagzeugmacher



Anlage A (Zugänge und Abgänge 2010)	1.1.	+	-	31.12.
Augenoptiker	107	1	3	105
Bäcker	227	13	19	221
Boots- und Schiffbauer	1	0	0	1
Brunnenbauer	5	0	1	4
Büchsenmacher	4	0	0	4
Chirurgiemechaniker	6	1	1	6
Dachdecker	44	1	2	43
Elektromaschinenbauer	7	0	0	7
Elektrotechniker	837	46	34	849
Feinwerkmechaniker	612	37	32	617
Fleischer	326	11	17	320
Friseure	928	76	52	952
Gerüstbauer	66	4	5	65
Glasbläser und Glasapparatebauer	1	0	0	1
Glaser	129	5	6	128
Hörgeräteakustiker	19	5	0	24
Informationstechniker	142	6	8	140
Installateur und Heizungsbauer	593	34	28	599
Kälteanlagenbauer	27	0	2	25
Karosserie- und Fahrzeugbauer	98	10	6	102
Klempner	122	3	3	122
Konditoren	49	4	6	47
Kraftfahrzeugtechniker	786	54	49	791
Landmaschinenmechaniker	91	4	3	92
Maler und Lackierer	537	23	30	530
Maurer und Betonbauer	459	23	19	463
Metallbauer	417	17	27	407
Ofen- und Luftheizungsbauer	50	1	5	46
Orthopädienschuhmacher	33	0	0	33
Orthopädietechniker	16	0	0	16

Anlage A (Zugänge und Abgänge 2010)	1.1.	+	-	31.12.
Schornsteinfeger	106	9	10	105
Seiler	4	0	0	4
Steinmetzen und Steinbildhauer	80	3	3	80
Straßenbauer	85	5	5	85
Stuckateure	230	14	15	229
Tischler	639	29	25	643
Vulkaniseure und Reifenmechaniker	8	0	0	8
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	20	0	1	19
Zahntechniker	113	3	1	115
Zimmerer	459	27	15	471
Zweiradmechaniker	77	5	6	76

Anlage A (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	2.141	110	111	2.140
Elektro- und Metallgewerbe	3.818	216	199	3.837
Holzgewerbe	640	31	25	644
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	4	0	0	4
Nahrungsmittelgewerbe	602	28	42	588
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	1.216	85	56	1.245
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	138	5	6	137
<b>Insgesamt</b>	<b>8.560</b>	<b>474</b>	<b>439</b>	<b>8.595</b>



Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2010)	1.1.	+	-	31.12.
Behälter- und Apparatebauer	13	5	2	16
Betonstein- und Terrazzohersteller	18	4	1	21
Bogenmacher	1	0	0	1
Böttcher	4	0	0	4
Brauer und Mälzer	12	1	0	13
Buchbinder	27	2	4	25
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	27	0	2	25
Damen- und Herrenschneider	96	25	9	112
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	19	3	0	22
Estrichleger	45	24	10	59
Feinoptiker	1	0	0	1
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	532	131	85	578
Fotografen	137	53	26	164
Galvaniseure	5	0	1	4
Gebäudereiniger	319	124	86	357
Geigenbauer	6	0	0	6
Glas- und Porzellanmaler	3	1	1	3
Gold- und Silberschmiede	51	4	5	50
Graveure	17	5	1	21
Handzuginstrumentenmacher	2	0	0	2
Holzbildhauer	11	2	1	12
Holzblasinstrumentenmacher	9	0	1	8
Keramiker	14	1	2	13
Klavier- und Cembalobauer	9	1	1	9
Korbmacher	5	2	0	7
Kürschner	4	0	1	3
Metall- und Glockengießer	4	0	0	4
Metallbildner	1	0	0	1
Metallblasinstrumentenmacher	10	0	0	10
Modellbauer	30	3	2	31



Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2010)	1.1.	+	-	31.12.
Modisten	4	0	0	4
Müller	20	1	1	20
Orgel- und Harmoniumbauer	9	0	0	9
Parkettleger	95	17	10	102
Raumausstatter	200	59	24	235
Rollladen- und Jalousiebauer	63	9	4	68
Sattler- und Feintäschner	34	13	8	39
Schilder- und Lichtreklamehersteller	57	13	8	62
Schneidwerkzeugmechaniker	24	1	1	24
Schuhmacher	46	1	6	41
Siebdrucker	8	1	0	9
Sticker	3	1	0	4
Textilreiniger	40	8	5	43
Uhrmacher	41	1	2	40
Vergolder	2	0	0	2
Wachszieher	1	0	0	1
Weber	2	2	0	4
Weinküfer	1	0	0	1
Zupfinstrumentenmacher	5	0	0	5

Anlage B 1 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	595	159	96	658
Elektro- und Metallgewerbe	156	16	12	160
Holzgewerbe	227	36	17	246
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	389	101	48	442
Nahrungsmittelgewerbe	33	2	1	34
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	360	132	91	401
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	327	72	45	354
<b>Insgesamt</b>	<b>2.087</b>	<b>518</b>	<b>310</b>	<b>2.295</b>

Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2010)	1.1.	+	-	31.12.
Änderungsschneider	188	14	21	181
Asphaltierer (ohne Straßenbau)	11	0	1	10
Ausführung einfacher Schuhreparaturen	23	1	2	22
Bautrocknungsgewerbe	20	1	2	19
Bestattungsgewerbe	35	3	2	36
Betonbohrer und -schneider	7	3	2	8
Bodenleger	172	15	19	168
Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	58	4	8	54
Bürsten- und Pinselmacher	2	1	0	3
Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	23	1	0	24
Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	765	167	136	796
Eisenflechter	22	11	12	21
Fahrzeugverwerter	15	0	1	14
Fleckteppichhersteller	1	0	0	1
Fleischzerleger, Ausbeiner	11	0	1	10
Fuger (im Hochbau)	71	6	7	70
Gerber	3	0	0	3
Getränkeleitungsreiniger	13	1	1	13
Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke in Sonderanfertigung	12	0	1	11
Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	88	19	10	97
Holzblockmacher	39	3	3	39
Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)	3	0	0	3
Holzschindelmacher	2	0	0	2

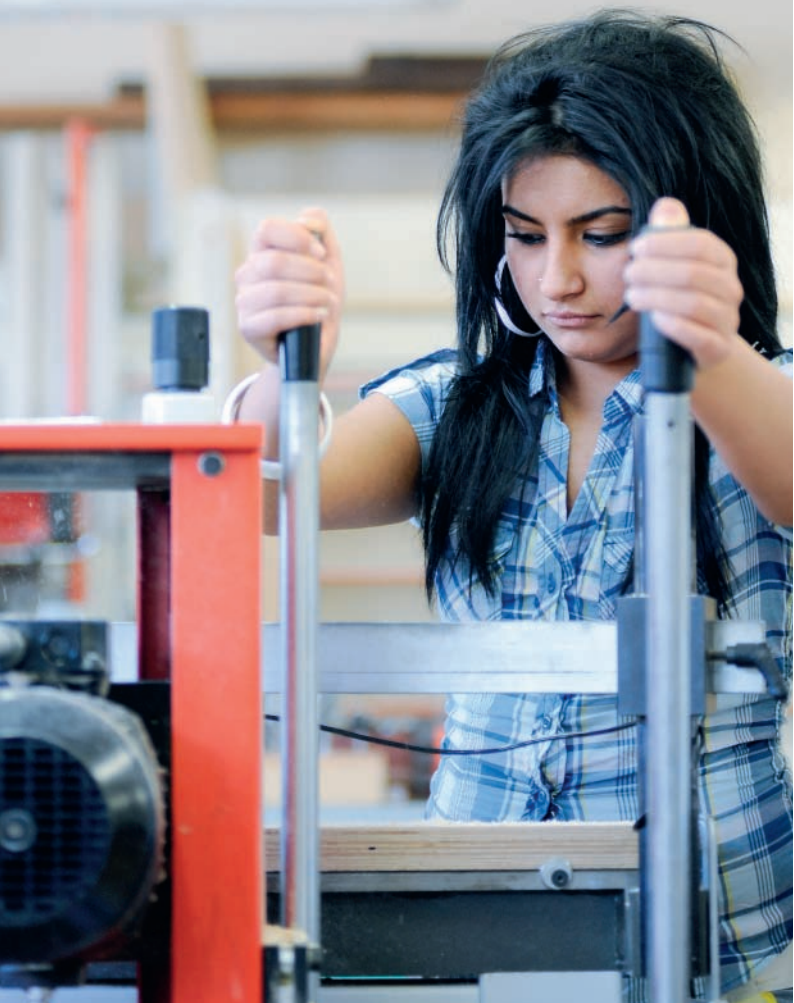
Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2010)	1.1.	+	-	31.12.
Holzschuhmacher	1	0	1	0
Innerei-Fleischer (Kuttler)	2	0	0	2
Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)	34	6	7	33
Klavierstimmer	10	0	0	10
Klöppler	1	0	0	1
Kosmetiker	366	49	33	382
Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung)	3	0	1	2
Maskenbildner	1	0	0	1
Metallsägen-Schärfer	13	0	1	12
Metallschleifer und Metallpolierer	61	12	6	67
Rammgewerbe (Einrammen v. Pfählen im Wasserbau)	1	0	0	1
Requisiteure	1	0	0	1
Rohr- und Kanalreiniger	33	2	2	33
Schirmmacher	2	0	0	2
Schnellreiniger	5	0	1	4
Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	45	5	5	45
Stoffmaler	3	0	1	2
Stricker	6	0	0	6
Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks- für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)	11	0	0	11
Teppichreiniger	10	3	1	12
Textil-Handdrucker	17	2	5	14
Theaterkostümnäher	1	0	0	1

Anlage B 2 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	392	55	53	394
Metallgewerbe	179	20	18	181
Holzgewerbe	812	171	140	843
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	324	22	37	309
Nahrungsmittelgewerbe	58	5	6	57
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	395	53	36	412
Sonstige Gewerbe	51	3	3	51
<b>Insgesamt</b>	<b>2.211</b>	<b>329</b>	<b>293</b>	<b>2.247</b>

Betriebe in den Landkreisen: Anlage	A	B1	B2
Freudenstadt	1.137	279	249
Reutlingen	2.610	714	673
Sigmaringen	1.413	349	383
Tübingen	1.485	469	431
Zollernalb	1.950	484	511
<b>Kammerbezirk</b>	<b>8.595</b>	<b>2.295</b>	<b>2.247</b>

#### Betriebe insgesamt im Kammerbezirk

Im Jahr 2010	13.137
Im Jahr 2009	12.857
Im Jahr 2008	12.801



## Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Abfallvermeidung, Entsorgung	07121 2412-140
Abschlussprüfungen	07121 2412-268
Akademie des Handwerks	07431 2255
Anzeigen in der DHZ	08247 354-112
Ausbildungsberatung	07121 2412-265
Ausbildungsverträge	07121 2412-263
Ausländische Bildungsabschlüsse	07121 2412-260
Ausverkäufe	07121 2412-231
Bauleitplanung	07121 2412-143
Baurecht, VOB	07121 2412-231
Begabtenförderung	07121 2412-211
Berufliche Weiterbildung	07121 2412-320
Beiträge zur Handwerkskammer	07121 2412-181
Berufsbildung	
• Ausbildung	07121 2412-260
• Fortbildung	07121 2412-310
Betriebsberatung	
• Betriebswirtschaftliche Beratung RT	07121 2412-130
• Betriebswirtschaftliche Beratung SIG	07571 7477-50
Betriebsbörse	07121 2412-141
Betriebsübergabe	07121 2412-130
Bildungsakademie	07121 2412-310
Bürgschaften und Beteiligungen	07121 2412-130
Bundeswehr, UK-Stellung	07121 2412-151
Carnets	07121 2412-133 oder 0711 1657-226
CNC, CAD (Bildungsakademie)	07121 2412-320
Controlling	07121 2412-130 oder 07571 7477-50

## Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Deutsche Handwerks Zeitung (DHZ)	08247 354-115
EDV-Beratung	07121 2412-134
EU-Binnenmarkt, Kooperationen	07121 2412-134 oder 0711 1657-226
Ehrenurkunden	07121 2412-111
Einheitlicher Ansprechpartner	07121 2412-232
Energiefragen	07121 2412-140
Entwicklung und Forschung	07121 2412-140
Existenzgründung	07121 2412-130
Exportfragen	07121 2412-131 oder 0711 1657-226
Finanzierungshilfen	07121 2412-130 oder 07571 7477-50
Firmenrecht	07121 2412-240
Forschung und Entwicklung	07121 2412-140
Fortbildung	07121 2412-320
Gesellenprüfungen	07121 2412-268
Gesellschafts- und Gewerberecht	07121 2412-240
Handwerksrecht	07121 2412-240
Handelsregistereintragung	07121 2412-240
Innovation, Neue Technologien	07121 2412-140
Internet	07121 2412-142
Jubiläen von Arbeitnehmern	07121 2412-111
Jubiläen von Unternehmen	07121 2412-242
Jubiläums-, Räumungsverkäufe	07121 2412-231
Kammerzugehörigkeit	07121 2412-240
Kasse / Buchhaltung	07121 2412-161
Konjunkturbeobachtung	07121 2412-123
Kooperationsbörse	07121 2412-134
Ladenschlussrecht	07121 2412-231

## Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Lehrlingsrolle	07121 2412-263
Leistungswettbewerb	07121 2412-261
Marketingfragen	07121 2412-133
Meisterbrief (Goldener)	07121 2412-253
Meisterprüfung	07121 2412-250
Meisterprüfung (Zulassung)	07121 2412-253
Meistervorbereitungskurse	07121 2412-324
Messen und Ausstellungen	07121 2412-130
Mitgliedschaft bei der Kammer	07121 2412-240
Öffentlichkeitsarbeit, Presse	07121 2412-120
Öffentliche Finanzhilfen	07121 2412-130
Patente	07121 2412-140
Prüfungen	
• Gesellen- und Zwischenprüfungen	07121 2412-268
• Fortbildungsprüfungen	07121 2412-310
Rabattrecht	07121 2412-231
Recherchen (Datenbanken)	07121 2412-140
Rechtsauskünfte	
• Allgemeines Wirtschaftsrecht	07121 2412-231
• Berufsbildungsrecht	07121 2412-260
• Firmenrecht, Gesellschaftsrecht	07121 2412-240
• Gewerbe-, Wettbewerbsrecht	07121 2412-231
Sachverständige	07121 2412-211
Schiedsgericht, Schlichtung	07121 2412-231
Seminarveranstaltungen	07121 2412-320 oder 07571 7477-0 oder 07071 9707-80
Schwachstellen und Bilanzanalyse	07121 2412-131 oder 07571 747760



**Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.**

Standortanalyse	07121 2412-130
Starter-Center	071212412-245
Statistik, Strukturdaten	07121 2412-121
Straßenbauplanung	07121 2412-143
Technologie-Transfer	07121 2412-140
Überbetriebliche Ausbildung	07071 9707-0
Umweltschutz	07121 2412-140
Verbraucherbeschwerden	07121 2412-231
Weiterbildungstelefon	07121 2412-320 oder 07571 7477-0
Wettbewerbsrecht	07121 2412-231
Zuliefererverzeichnisse	07121 2412-142



**Wirtschaftsplan 2011:**

Die Vollversammlung der Handwerkskammer hat am 30. November 2010 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 mit folgenden Vorgaben beschlossen:

Erfolgsplan	
Erträge	12.282.500 Euro
Aufwendungen	12.475.500 Euro
Jahresfehlbetrag	193.000 Euro

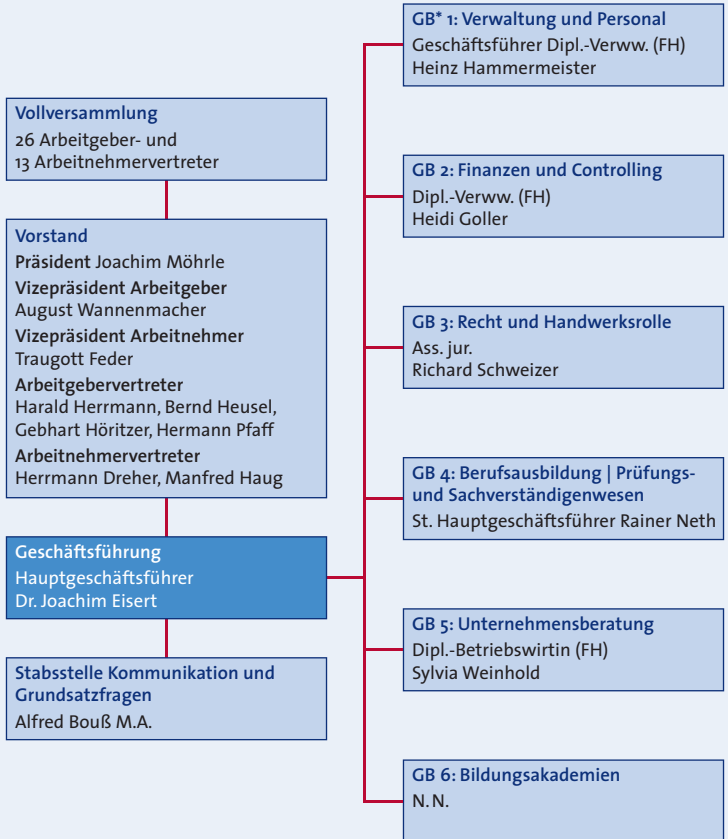
Die Ursache dafür, dass der Erfolgsplan nicht ausgeglichen werden kann, liegt zum einen an der Beteiligung der Handwerkskammer an der bundesweiten Imagekampagne und der Tatsache, dass ab dem Jahr 2011 von den Mitgliedsbetrieben für die Eintragung der Auszubildenden keine Gebühr mehr erhoben wird. Auf die Anhebung des Kammerbeitrages wurde verzichtet; die Finanzierung des ausgewiesenen Fehlbetrages wird ebenso wie die Finanzierung für Investitionsvorhaben aus dem vorhandenen Finanzmittelbestand bestritten. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 2.045.000 Euro, wovon 750.000 Euro durch Zuwendungen von Bund und Land gedeckt werden sollen. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

**Jahresergebnis 2009:** Im Erfolgsplan 2009 wurde ein Jahresergebnis mit 78.990,50 Euro ermittelt. Erhöhter Aufwand fiel durch die Sanierung und Renovierung des Kammergebäudes mit 1,1 Mio. Euro an.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2009 weist eine Bilanzsumme mit 19.522.043,89 Euro aus und ergibt sich aus folgenden Positionen:

Aktivseite	Euro	Passivseite	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	85.270,29	I. Abgeleitetes Eigenkapital	5.684.288,07
II. Sachanlagen	10.157.355,18	II. Rücklagen gem. § 15 Abs. 2 Finanzstatut	7.379.922,82
III. Finanzanlagen	120.272,43		
B. Umlaufvermögen		B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.826.305,88
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.751.639,77	C. Rückstellungen	422.677,98
IV: Kassenbestand, Guthaben Kreditinstitute	7.379.922,82	D. Verbindlichkeiten	478.313,64
C. Rechnungsabgrenzung	27.583,40	E. Rechnungsabgrenzung	730.535,50
Bilanzsumme Aktivseite:	19.522.043,89	Bilanzsumme Passivseite:	19.522.043,89

## Struktur der Handwerkskammer Reutlingen mit Geschäftsbereichen



\*GB = Geschäftsbereich

Handwerkskammer Reutlingen  
Hindenburgstraße 58 · 72762 Reutlingen  
Telefon 07121 2412-0 · Telefax 07121 2412-400  
E-Mail: [handwerk@hwk-reutlingen.de](mailto:handwerk@hwk-reutlingen.de)  
Internet: [www.hwk-reutlingen.de](http://www.hwk-reutlingen.de)

Die Handwerkskammer Reutlingen vertritt als Selbstverwaltungsorganisation und Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen aller Handwerker – Unternehmer wie Arbeitnehmer – in der Region. Sie nimmt wichtige gemeinschaftliche Aufgaben in der Beratung, Bildung und Förderung für die regionale Handwerkswirtschaft wahr, beobachtet und reagiert mit Forderungen, Initiativen und Angeboten auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen.

In den Landkreisen des Kammerbezirkes nehmen vor Ort fünf Kreishandwerkerschaften sowie insgesamt 110 Innungen die notwendige handwerks- und fachgewerkspolitische Vertretung der über 12.000 Handwerksunternehmen wahr.

Darüber hinaus engagieren sich in vier Kreisgruppen die Arbeitskreise „Unternehmerfrauen im Handwerk“ und in einer kammerbezirksweiten Organisation die „Betriebswirte des Handwerks“ im Einklang mit den Handwerksorganisationen für die speziellen Interessen ihrer Mitglieder und Interessensgruppen.

Kreishandwerkerschaft Freudenstadt

Telefon 07441 8844-0

Kreishandwerkerschaft Reutlingen

Telefon 07121 2697-0

Kreishandwerkerschaft Sigmaringen

Telefon 07571 12727

Kreishandwerkerschaft Tübingen

Telefon 07071 22787

Kreishandwerkerschaft Zollernalb

Telefon 07431 9375-0